Inhalt

	vordemerkung	1
	Einleitung	9
1.	Die Rolle von Kernwaffen	13
1.1	Ersteinsatz von Kernwaffen durch die NATO	13
1.2	Einsatz von Kernwaffen durch den Gegner	15
1.3	Welche Rolle bleibt für Kernwaffen in Europa?	16
1.4	Das Problem des Übergangs	16
2.	Konventionelle Verteidigungsfähigkeit	19
2.1 2.2	Die politischen Kriterien	19
	stung?	21
2.3	«Rogers-Plan», AirLand Battle und Angriffe gegen das	04
2.4	Hinterland des Angreifers (deep interdiction)	24
4.4	Der Weg aus dem Dilemma: Rein defensive konventionelle Verteidigung in Europa	43
2.4.1	Das Defensivprinzip	43
2.4.2	Ist eine rein defensive konventionelle Verteidigung durch-	-13
	führbar und bezahlbar?	47
2.5	Der Übergang zur defensiven Verteidigung in Europa	58
3.	Modellskizze für eine rein defensive konventionelle	
	Abhaltungsstrategie	
	Die drei Pfeiler des Netzes der Technokommandos	61
3.1	Anspruch und Ziel	61
3.2	Der erste Pfeiler: Das Netz der Jägerkommandos (leichte	
	Infanterie)	64
3.2.1	Brigadegeneral a. D. Eckart Afheldt:	
	Vorschlag für den Einsatz einer leichten Infanterie	66
3.2.2	Das Problem der Extrapolation des Vorschlages auf das	
	Bundesgebiet – der Fortfall eigener mechanisierter Ver-	01
3.2.3	bände	81
5.2.3	Bedeutung und Kräftebedarf des Netzes für Sperren (Pionierkomponente der Jägerkommandos)	85
3.2.4	Vorneverteidigung gegen Netzverteidigung?	86
1.4.4	vornevertetaigung gegen weizvertetaigung:	90

3.3	Der zweite Pfeiler: Das Netz der Raketenartillerie	89
3.3.1	Oberstleutnant Alexander Acker:	
	Kurzstreckenraketen zum Verschießen von Minen und an-	
	derer billiger Munition	91
3.3.2	Präzisionsraketenartillerie mittlerer Reichweite	
	$(20-80 \mathrm{km}) \ldots $	97
3.3.2.1	Ein Modell für den Einsatz von Artillerieraketen	97
3.3.2.2	Ergebnisse des Artillerieraketenmodells	100
3.3.2.3	Überlegenheit der Verteidigung – das Problem der Kosten	120
3.3.2.4	Echtzeitinformation und Einsatz	122
3.4	Der dritte Pfeiler: Das Informations- und Führungsnetz .	123
3.4.1	Jägernetz + Artillerierakentennetz + Informations- und	
	Führungsnetz = Netz der Technokommandos	123
3.4.2	Technik des Nachrichtennetzes	125
3.4.3	Die Rolle der Führung	126
3.5	Kräftebedarf und Struktur	128
4.	Militärisches Fazit	130
5.	Ziviler Widerstand	133
6.	Schutz der Zivilbevölkerung	134
7.	Defensive Verteidigung und Sicherheitspolitik	144
7.1	Dient defensive Verteidigung wirklich der Sicherheitspoli-	
	tik in Europa?	144
7.2	Fazit: Kriegsverhütung durch Friedenspolitik	151
	Bibliographie	154